**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 48

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

großer Bahl vor, welche ber Referent teilweise bekannt gab und aus welchen zu ersehen ift, daß wohl befriedigenbe, aber auch fehr unbefriedigende Berhaltniffe bestehen und fomit bedeutende Uebelftanbe beim jegigen Syftem tonftatiert werden können. Der Referent zählte eine ganze Anzahl folder Uebelstände auf und es gibt felbst Handwerker, die fich bei der Aufstellung von Berechnungen kein richtiges Bilb geben und beshalb nicht nur fich, fondern bas gange Handwerk mit Schundpreisen schäbigen. An vielen Orten wird fodann geklagt, daß eibgenöffische ober kantonale Beamte bei der Vergebung von Arbeiten eine allzu freie Sand haben. Preikunterbietungen kommen auch von leiftungs= fähigen Säufern vor, wenn fie u. A. bet Arbeitsnot ihre Arbeiter nicht entlaffen wollen. In vielen Fällen trifft bies aber nicht gu; Aufgabe bes Staates ift es, bas Intereffe des Handwerks zu berücksichtigen; denn entweder wird der Arbeiter mit bem Meifter gebeihen ober es gehen beibe gu= sammen zu Grunde. Der Referent besprach sodann noch die einzelnen der aufgestellten Normen, speziell Buntt 8, der ein gang befonders wertvoller ift und tam zum Schluß, es set den Thesen, wie sie vorliegen, zuzustimmen, nicht um die alten Bunfte wieder heraufzubeschwören, sondern um die bereits bestehenden Auswüchse zu beseitigen. Im Berlaufe der Diskuffion murbe sodann auch ben Handwerksmeistern ein warmes Mahnwort erteilt, daß fie mehr zusammenarbeiten follen; es follte mehr Ginigfeit unter benfelben herrschen. In der Abstimmung wurden mit großem Mehr die dreizehn Normen angenommen, welche nunmehr dem Bentralkomitee in seiner Sigung bom 17. b. vorgelegt wurben und welches bieselben alsbann an die betreffenden Stellen abgehen laffen wird.

Der Handwerks und Gewerbeverein Winterthur bestellte seinen Borstand aus den H. Binkert als Präsident, J. Lerch, Gilg-Steiner, Direktor Pfister, Meher jun., Hasnermeister und Dr. Welti, Redaktor. Unter Aktlamation ernannte die Versammlung Hrn. Schreinermeister Steiner zum Chrenmitglied des Vereins. Als Delegierter in die Gewerbeschulkommission wurde Herr Spenglermeister Keller bestätigt, in den Berein zur Bekämpfung des unlautern Wettbewerdes neben Hrn. I. Lut, für den ablehnenden Hrn. Bachosen, Hr. Tschudt-Altmann belegiert, in die Kommission für die Fortbildungsschule Herr Keller abgeordnet. Die Lehrlingsprüfungskommission bestellte die Versammlung aus den discherigen Mitgliedern, den Hh. John Lerch, C. Gilg, G. Getlinger, Meher und Walker. Als Rechnungsredisoren wurden gewählt die HH. Froh, Malermeister und Stänbli, Hasnersmeister.

Der Handwerker und Gewerbeverein Lenzburg beftätigte Hrn. Miniker, Sohn als Präsibent, Hrn. R. Hurter, Feilenhauer als Kassier und Hrn. F. Gehrig, Schreinermeister als Aktuar.

Herr Meyer-Zichoffe, Direktor des kant. Gewerbemuseums in Narau, war um ein Referat über das Hausterwesen ersucht worden. In ausgezeichneter Weise beleuchtete er im Gingang die Stellung des Handwerks im allgemeinen und wies ihm seine Ziele. Auf das Hausterwesen oder Unwesen eingehend, machte er auf die Schäben desselben ausmerksam.

herr Seilermeister Richner erganzte den Bortrag, und die Bersammlung beschloß einstimmig, "es seien geeigneten Ortes Schritte zu thun, welche die Einschränkung und hauptsfächltch die Höherbelastung des haufterhandels bezwecken".

## Erfahrungen im Solztrödnen.

(Driginalmitteilungen.)

T

Unsere Erfahrungen über Holztrocknen laffen fich kurz wie folgt zusammenfassen:

Wenn im Frühjahr bas zu Dielen geschnittene holz von ber Sage weggeht, fo wird sofort alles zu ben Studen, bie

man davon haben will, aufgeschnitten und auch gleich in ben Dampstaften eingesetzt, wo das Holz Tage dem Abdampf einer 4 HP Dampsmaschine ausgesetzt bleibt. Bom Dampstaften herausgenommen, setzen wir solches lose an einen sehr luftigen Ort unter Dach. In 1-2 Monaten ist das Holz gebrauchsfähig, je nach Dicke. Soll die Sache noch schneller gehen, so lätzt man nur cirka 8-10 Tage auslüften und setzt das Holz dann in eine Trockenkammer, wo durch Abdampf eine Temperatur bis zu 40 Grad Reaumur hergestellt wird. Es muß auch da stetz Zugluft bestehen, damit der Dampf fortgehen kann. Nach 8-10tägigem Aufenthalt in der Trockenkammer ist nicht allzubickes Holz gewöhnlich ganz dürr. Solche Anlagen haben wir schon mehrere erstellt und es empsehlen sich bestens Gebrüder K. u. F. Waier, Tägerweilen.

## Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schweiz. Archiv= und Landesbibliothet= gebäube Bern. Innere Gisenkonstruktion an Probst, Chappuis u. Wolf, Nidau und Bern.

10,000 m² 45 mm tannene Dielen für die neuen Güterhallen der N. O. B. an G. Hirzel-Koch, Baumeister, Zürich V, und Ib. Kyburg, Zimmermeister, Zürich IV.

Schulhaus Binningen b. Basel. 189 Schulbanke an Seb. Wirz, Schreinerei, in Sissach.

Reußbrücke Attinghausen. Abtragung ber alten gebecken Brücke an Gebr. Arnold u. Cie., Holzhandlung, in Bürglen; Erstellung ber Notbrücke an Jos. Dietrich, Zimmersmeister in Erstfelb.

Postgebände Winterthur. Zimmerarbeiten an Ulr. Germann, Winterthur.

Sekundarschulhaus Altstetten bei Bürich. Schlofferarbeiten an Gottlieb Graf, Altstetten; Malerarbeiten an Karl Forster, Altstetten; Parquetarbeiten an Joler u. Cie., Altstetten; Bobenbelag an J. Cramer, Zürich.

Boft gebäube Zürich. Gipferarbeiten an Martin u. Co., Zürich, Gebr. Berger, Zürich, und Bietro Nitter, Zürich. Schulhausbau Obfelben. Schreinerarbeiten an

Schulhausbau Obfelben. Schreinerarbeiten an Hauenstein u. Cie., Schreinermeister, Obselben; Glaserarbeiten an Schmitt, Glasermeister, Kennweg, Zürich; Gipserarbeiten an Meier, Baumeister, Glattfelben; Schlosserarbeiten an Baur, Schlossermeister, Metimenstetten; Malerarbeiten an J. Meier, Malermeister, Obselben; Parquetarbeiten an Meier, Parquetier, Obselben.

Kirchenbau Wäbensweil. Schlosserarbeiten an B. Suger, Schlossermeister, Wäbensweil; Schreinerarbeiten an Fuchs, Schreinermeister, Einstedlin; Glasmalerarbeiten an Holenstein, Glasmaler, Korschach.

Friedhof Thalweil. Mauerwerf an Ludwig u. Ritter, Baugeschäft, Thalweil; Erdarbeiten an W. Reck, Accordant, Thalweil; Portale an C. Widmer, Schlosser, Thalweil

Kantonales zürcherisches Sanatorium in Wald-Hittenberg. Die Sanatoriumskommission hat die Pläne für den Ban mit den Abänderungsvorschlägen der Bankommission gutgeheißen und ebenso die weitern Anordnungen der letztern genehmigt. Die Zusahrüsstraße von Oberzhittenberg auf den Platz ist nun an Hrn. Epting vergeben und wird nebst den Weganlagen im Gute selbst in Angriff genommen. Ebenso wird nun wohl der Ban der Straße Wald-Hittenberg nicht mehr lange auf sich warten lassen und ist um 11,500 Fr. ebensalls Hrn. Unternehmer Epting übertragen worden.

Schulhausreparatur Ittenthal an Herrn Paul Wächter, Maurermeister in Rheinsulz und die Bauleitung an Herrn Baumeister Suter in Frick.

Wasserbersorgung Großwangen (Luzern). Die ganze Anlage wurde in Gesamtaccord an Hrn. E. Thalmann, Bauunternehmer, Malters, übertragen mit der Bedingung, baß das Köhrenmaterial aus der v. Roll'schen Fabrik stammen musse.

Straßenbauer, Stäfa (Ressibilhalben) an Albert Ryffel, Straßenbauer, Stäfa.

Parquetböben in ben Kasernen Herisau und Frauenfelb. Herisau: Holzindustrie, St. Gallen, und Ulr. Steiger, Herisau; Frauenfeld: Jaeger u. Sohn, Parbueterie, Romanshorn.

Plane für ben Realschulhausbau Alt-St. Johann-Bilbhaus an Bautechniker L. Beusch, Buchs, Bautechniker N. Leuzinger, Buchs, und Baumeister J. Roth, Kapvel (St. Gallen).

Straßen = und Bachforreftion Rugnacht (Schwh3) an Richter F. Donauer, Baumeister in Rugnacht.

# Berichiedenes.

Rantonales Gewerbemufeum Bern. lungen und die Bibliothet diefer Anftalt find bem Bublitum unentgeltlich und an folgenden Tagen geöffnet: an Werttagen (mit Ausnahme Montags) von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, außerdem Sonntags von 10 bis 12 und Freitag abends von 7 bis 9 Uhr. Es find folgende gewerbliche Produkte neu ausgestellt: im Treppenhaus: ein Fenster in Bleiverglafung von S. Rehrer, Glafermeifter in Bern, und geagte Scheiben mit gewerblichen Enblemen von Glasmaler Giesbrecht in Bern; im großen Sammlungsfaal: von Küenzi, hafnermeifter in Bern: ein Rachelofen; hug, Tapezierer in Bern: Bolftermobel und ein Rrantenbett; Behrwertstätten Bern: Möbel in Tiroler-Gotit; Bang, Schreiner in Bern, verstellbare Tische und ein Stuhl; Schmidt-Flohr in Bern, ein Biano; schweiz. Lokomotiofabrik in Binterthur, ein Betrol. und ein Gasmotor; Weber u. Romp., Mafchinenfabrit in Ufter (Bertreter: Schopfer, technisches Burean, Bern), ein Petrolmotor; Martini u. Komp., Frauenfeld (Bertreter: Joho, Gifenhandlung, Bern), ein Betrolmotor, ein Bigroinmotor, eine Reilnuthobelmaschine, ein Werkzeugetuis mit Werkzengen der Firma Reishauer in Zürich und ein Waffermotor; Bachtolb u. Romp., Maschinenfabrit in Stedborn (Bertreter: Lüthi, Mechaniker in Worb), ein Petrolmotor; Frig Marti in Winterthur, ein Petrol- und ein Gasmotor, eine Sochbruckturbine, zwei Schnellbohrmaschinen, eine tomplete elektrische Beleuchtungsanlage, ein Sortiment galvanisches Rupfer zu verschiedenen Zweden, brei Flaschenzuge, eine fleine Drehbant, ein Nahmafdinenmeffer-Schleifapparat, ein Drehbankspiken-Schleifapparat, eine amerikanische Drehbant, eine Felbschmiebe, ein Sortiment Riemscheiben aus Papier maché: Wolf u. Weiß, technisches Bureau in Burich, ein Bentilgasmotor bon Deuz und eine englische Drehbant; Ruef, Rupferschmied in Bern, biverfe Rupferarbeiten; Graf, Barquetterie in Bern, ein kleiner Schaukaften mit Patentfeilverschluffen und ein geräuschloser Thurschließer; Hamberger in Bern, Gasglühlichtinstallationsgeschäft, eine Belenchtungsanlage von sieben Lampen; Burger und Beimlicher, Gasglühlichtinftallationsgeschäft "Romet" in Bern, eine Beleuchtungsanlage von fechs Lampen; Müller, Gas: glühlichtinstallationsgeschäft "Meteor" in Bern, eine Be-leuchtungsanlage von sechs Lampen; Schlofferabteilung ber bernifchen Lehrwerkstätten, zwei Alantusblätter in Blech getrieben, eine schmiebeiferne Ronfole für Bad= und zwei (Handelstourier.) fcmiedeiserne Konfolen für Dellicht.

Die Schniklerschul-Kommission in Brienz beabsichtigt, auf ihrem Terrain im Spikmättelt ein neues Schulgesbäube für Schnikler zu errichten. Im Kellergeschoß soll eine Trocen anlage mit Holzbämpferei, in Berbindung mit der Warmwasser-Niederdruckheizung erstellt werden.

Rein Sinken der Ziegenschaftspreise in Zürich III. In einer Bersammlung von 600 Liegenschaftsbesitzern in Bürich III bewies Dr. Amsler, daß tein Rückgang ber Liegenschaftspreise baselbst stattgefunden habe, sondern nur ein momentaner Stillstand. Wenn auch einige wenige Gebände auf jüngsten Versteigerungen nicht zum vollen Afseturanzwert abgegangen seien, so sei der Grund in dem ichlechten baulichen Zustand berselben zu suchen.

Zwei neue Bierfabriken in Zürich. Zürich wird nun, so viel ber "Saftwirt" pernimmt, zwei neue Bierbrauereien erhalten. Die eine wird gebaut von der Brauerei Waldschlund zwar im Hard in unmittelbarer Nähe ber Maggi-Mühle. Dieselbe wird vorläusig eingerichtet für eine Jahresproduktion von 50,000 Hektoliter, mit der Möglichkeit der technischen Erweiterung bis auf 60,000 Hektoliter. — Das andere Etablissement erstellt der bekannte Bierbrauer, Herr Spieß in Luzern. Dasselbe kommt in den Rahon des Drahtschmiedlis zu liegen, ist aber in seinen Borarbeiten noch nicht bis zur Aussteckung gebiehen.

Für das Pestalozzidenkmal in Zürich ist von ungenannt sein wollender Seite ein Beitrag von 10,000 Fr. angewiesen worden. Damit erreicht die Sammlung die Söhe von 47,596 Fr. Am 26. d. W. wird eine Subskribentenvers sammlung statisinden, die über Standort, Größe und Art ber Aussichrung des Denkmals Beschluß fassen wird.

Die Zürcher Dampsschwalben Gesellschaft hat bie Liegenschaft der ehemaligen Strohhutsabrit in Benblikon vertraglich erworben, um baselbst einen geräumigen Hafen, Schiffswerfte, Kohlenlager 2c. anzulegen und das Fabritgebände in Wohnungen für die Angestellten und deren Familien umzubauen. Diese Liegenschaft ist für diesen Zweck sehr geeignet und bietet Platz genug zur beliebigen Ausbehnung der Dampsschwalbenunternehmung, die ihren Betriebsrahon bis Horgen und Herriebsrahon bis Korgen und Herriebsrahon bie Korgen und Kerrliberg erweitern und die Zahl ihrer Fahrzeuge vermehren wird. Wir wünschen der Unternehmung ein weiteres glückliches Gebeihen!

Rirchendau Rreuzlingen. Die evangelische Kirchgemeinde Kreuzlingen-Egelshofen-Kurzrickenbach hat die Erweiterung und Renovation der Kirche, Reubau des Turmes, Anschaffung einer neuen Orgel, einer neuen Turmuhr und eines neuen Geläutes nach den Plänen von Architekt Keller in Romanshorn im Betrage von Fr. 98,500 beschlossen.

Das Hotel "Meierhof" in Horgen ist in ben Besitz eines tüchtigen Wirtes, Herrn Götz von Zürich übergegangen, ber gesonnen ist, durch zweckentsprechende Andauten etwas Rechtes aus dem von Ansang an versehlt angelegten Stablissement zu machen. Insbesondere soll ein großer Saal errichtet werden, der auch für größere Festlichkeiten genügend Raum bietet. Eine solche Lokalität sehlte in Horgen bisher gänzlich.

Reues Ctablissement für mechanische Schreinerei. In Wattwyl haben die Gebrüder Anderegg eine Mühle mit starker Wasserkraft käuslich erworben und nun dieselbe in eine größere mechanische Bau- und Möbelschreinerei umzewandelt, die bereits in Betrieb gesetzt.

Mechanische Schlosserei Kleinlützel. Die Generalversfammlung ber Aktionäre der "Mechanischen Schlosserei Kleinslützel" hat beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe neuer Aktien zu erweitern.

Aus Wängi wird der "Thurg. Wochenztg." geschrieben: "Kürzlich wurde hier eine mech. Werkstatt unter Dach gebracht, welche gegen die hundert Arbeiter beschäftigen soll und das vierte größere Etablissement dieser Ortschaft ist. Post, Telegraph, Telephon und Sisenbahnstation, Obertuttswyler-Wasser in Haus und Stall, "wohlseile" Bauplätze und "billiges" Brot und Fleisch, mein Liebchen, was willst du noch mehr?" Da könnte man ja fast neidisch werden.

Die Kommission für Renovierung der Tellstapelle in der Hohlen Gaße bittet um Zuwendung weiterer Beiträge. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 30,000 Fr., babon